

	Art	Umfang	Form
2. Österreich	Zwangsv. Versicherung für: (Pensionsversf. G. v. 16. 12. 06)	Angestellte in privaten Diensten (mit Monats- oder Jahrgelalt, mindestens 510 M. jährlich) und einige Angestellte in öffentlichen Diensten (1909: 87 348 Versicherte, 1910: 92 465 Versicherte, 1911: 108 311 Versicherte, 1912: 115 996 Versicherte)	Pensionsanstalt (mit Landesstellen) (Daneben anerkannte Ersatzinstitute)
	Freiwill. Versicherung für:	Nicht mehr Versicherungspflichtige (Weiterversicherung) und Angestellte bei ausländischen Geschäftsstellen inländischer Betriebe	Pensionsversicherung der Angestellten 1911:
3. Ungarn	Zwangsv. Versicherung für: (G. A. XIV 91)	Arbeiter der kgl. ungarischen Tabakfabriken	Staatsanstalt
	Zwangsv. Versicherung für:	Bergleute (etwa 123 000) seit Gesetz vom Jahre 1854	Bruderverbände
	Freiwill. Versicherung für: (G. A. XVI 00, XIV 02 und VIII 12)	Landwirtschaftliche Arbeiter, Dienstleute und Kleinlandwirte	Landes-Silfskassen
	Statistik (1909):	21 Mill. Einwohner — 3,2 Mill. Lohnarbeiter	
4. Italien	Freiwill. Versicherung für: (G. v. 17. 7. 98, 28. 7. 01, 30. 5. 07)	Alle Lohnarbeiter	Staatsanstalt
	Freiwill. Versicherung für: (G. v. 17. 7. 10)	Schüler und gewesene Schüler der öffentlichen und privaten Volksschulen	Kassen auf Gegenseitigkeit zum Zwecke der Einschreibung bei der „Cassa Nazionale di Previdenza“
	Zwangsv. Versicherung für: (G. v. 13. 6. 10) und (G. v. 22. 6. 13)	Alle zum Schiffsbaugewerbe gehörigen Arbeiter  Seeleute	Cassa Nazionale di Previdenza  Besondere Kasse
	Statistik (1911):	34,7 Mill. Einwohner — 10,5 Mill. Lohnarbeiter	